

Börsenblatt
für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.
Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 54.

Freitags, den 7. Juni.

1844.

Nothwendige Erinnerung an alle Buchhandlungen, welche nach Leipzig Bücherpakete senden,
die einer steuerpflichtigen Behandlung zu unterliegen haben.

Da in neuester Zeit von dem hiesigen K. Hauptsteueramte Bücherpakete, welche vermittelst der Posten aus nicht im Zollverein befindlichen Städten hier eingingen, angehalten und mit dem höchsten Zollsatz von 100 Thlr. pr. Zentner belegt wurden, weil sie blos als „Bücher“ nicht aber als „gedruckte Bücher“ declarirt waren, so halten wir es für unsere Pflicht, alle hierbei Interesse habenden Herren Collegen zu warnen, und ihnen anzuempfehlen, die Declarationen stets auf:

gedruckte Bücher

auszustellen, um sich vor empfindlichen Nachtheilen zu bewahren, welche selbst unsere sonst dem Buchhandel gewiß wohlwollende Regierung nicht abzuwenden vermag, da sie bekanntlich in Sachen des Zollvereins nicht allein von sich abhängt. Leipzig, den 21. Mai 1844.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

Vom Stuttgarter Buchhändlerverein
sind so eben folgende Mittheilungen ausgegangen:

I. An die Herren Collegen in Frankfurt a/M.

Wir erlauben uns Ihnen die Mittheilung zu machen, daß nach Eingang der betreffenden Erklärungen die in Folge unseres Vorschages vom 14. Februar d. J. erwähnte Commission zu Entwerfung von Statuten für einen Süddeutschen Buchhändler-Verein aus folgenden Mitgliedern besteht:

Herr J. P. Himmer in Augsburg,
= J. M. Dannheimer in Esslingen,
= C. P. Scheitlin in St. Gallen,
= P. Neff
= J. F. Liesching } in Stuttgart.

Frühere Vorgänge und Debatten unberührt lassend, glauben wir den besten Beweis zu geben, daß es keineswegs in unserer Absicht liegt, die lokalen Interessen von Stutt-

11r Jahrgang.

gart dem Gesamt-Interesse des Süddeutschen Buchhandels voranzstellen zu wollen, indem wir Ihnen hiemit vorschlagen:

zu der Commission für Entwerfung der Statuten ebenfalls zwei Mitglieder aus ihrer Mitte abzuordnen.

Frankfurt und Stuttgart würden dann gleichmäßig in derselben vertreten sein.

Die Mitglieder der Commission werden am 13. Juni ihre Berathungen hier beginnen, und die allgemeine Versammlung wird am 16. Juni Vormittags statt finden.

Wir sind überzeugt, daß die Annahme dieser unserer Einladung von Ihrer Seite, so wie eine zahlreiche Theilnahme auch von Frankfurter Collegen an der Generalversammlung, den Beifall des ganzen Süddeutschen Buchhandels haben werden, und würden uns freuen, auf diesem

113

Wege eine Vereinbarung, wie wir sie Alle wünschen, herbeigeführt zu sehen.

Stuttgart, den 29. Mai 1844.

Hochachtungsvoll

Der Verein der Buchhändler zu Stuttgart.

In dessen Namen und Auftrag
für den Sekretär, in dessen Abwesenheit: Heinrich Erhard
Friedr. Schweizerbart. Vorsteher.

II. An die Herren Collegen in Süddeutschland und
der Schweiz.

Wir beeihren uns Ihnen anbei ein Einladungsschreiben mitzutheilen, das wir heute an die Frankfurter Herren Collegen abgesandt haben.

Sie werden, obgleich die Einladung von zwei Frankfurter Collegen in die Commission von unserem Vorschlage zu deren Bildung einigermaßen abweicht, das Versöhnliche unseres Schrittes nicht verkennen, und demselben daher, wie wir hoffen, Ihre Zustimmung nicht versagen.

Wir erneuern bei diesem Unlasse die freundliche Aufforderung, an der am 16. Juni Vormittags hier stattfindenden General-Versammlung zu Berathung der Statuten eines Süddeutschen Vereins Anteil zu nehmen, und werden uns freuen, auch Sie zu dieser Zeit persönlich hier begrüßen zu können.

Am 17. Juni und an den folgenden Tagen wird so dann die Abrechnung auf dieselbe Weise wie im vorigen Jahre Statt haben. Die Herren Collegen Süddeutschlands und der Schweiz, welche persönlich die Abrechnung vornehmen wollen, werden dabei jede nur wünschenswerthe Erleichterung finden und uns herzlich willkommen sein.

Stuttgart, den 29. Mai 1844.

(Unterzeichnet wie oben.)

An die Löbl. Redaction des Börsenblattes für
den deutschen Buchhandel.

Es ist Ihnen nicht unbekannt, wie oft schon Anfragen über den Ausgang einer wegen eines von mir geschriebenen Aufsatzes in d. Bl. No. 94 vom 28. Oct. 1842 eingeleiteten Untersuchung geschehen sind. Ich erkenne darin die wohlwollende Theilnahme meiner Herren Collegen. Das Erkenntniß beider Instanzen ist nun zwar zu meinem Nachtheil ausgefallen und dem Kläger das Recht zugesprochen, solches öffentlich bekannt zu machen. Dennoch nehme ich keinen Anstand, Ihnen eine Abschrift vom Tenor desselben (die Entscheidung gründlich werden nicht mitgetheilt) auch meinerseits zu übersenden, da ich völlig überzeugt bin, daß keiner meiner Herren Collegen meine Ehre dadurch für gekränkt erachtet wird, um sie nach Ihrem Ermessen in unserem collegialischen Blatte abdrucken zu lassen. Eine gesetzliche Bestimmung, nach welcher ein Strafurtheil von dem Bestrafsten nicht selbst bekannt gemacht werden dürfte, ist in unseren Rechtsbüchern nicht vorhanden.

Empfangen Sie die Versicherung meiner Hochachtung.
Berlin, den 1. Juni 1844.

Th. Chr. Fr. Enslin.

(Abschrift.)

Auf die wider den Buchhändler Enslin geführte fiscalsche Untersuchung

erkennt das Königl. Criminalgericht h. R. Abtheilung für fiscalsche Untersuchungen für Recht: daß der angeschuldigte Buchhändler Theodor Christian Friedrich Enslin wegen schwerer wörtlicher Beleidigung des Geheimen und Ober-Regierungs-Rath außer Diensten von Schmieden zu Halle durch Pasquill mit 50 f. Geldbuße oder nach seiner Wahl mit 3 wöchigem Gefängniß zu bestrafen, dem Beleidigten auch das Recht zuzusprechen, das Straferkenntniß öffentlich bekannt zu machen, der Angeklagte endlich gehalten, die Kosten der Untersuchung zu tragen, welche für den Fall seines Unvermögens bis auf die dem Mafesifz-fonds zur Last fallenden baaren Auslagen niederzuschlagen.

Von Rechts Wegen.

Berlin, den 27. Septbr. und publicirt den 14. Oct. 1843.

* * *

Auf das vom Buchhändler Enslin in der wider ihn geführten fiscalschen Untersuchung eingelegte Rechtsmittel, hat der Criminal-Senat des Königl. Kammergerichts in seiner Sitzung vom achtzehnten März 1844, an welcher folgende Richter Theil genommen:

von Kleist, Kammergerichts-Präsident.

Theremin

von Heydebreck } Kammergerichtsräthe.

von Bülow } von Ulvensleben

Humbert

Schütte } Kammergerichts-Assessoren.

Gartnecker }

den Alten gemäß für Recht erkannt:

dass das am vierzehnten October 1843 eröffnete Erkenntniß des hiesigen Königl. Criminalgerichts, wie hiermit geschieht, lediglich zu bestätigen, Deducent auch die Kosten des Rechtsmittels zu tragen verbunden.

Von Rechts Wegen.

Berlin, den 18. März 1844.

* * *

Decretum.

Abschrift des Tenors beider Erkenntnisse erhält Herr Buchhändler Enslin gegen Erlegung der Kosten.

Berlin, den 30. Mai 1844.

Königliches Criminalgericht hiesiger Residenz.

Abtheilung für fiscalsche Untersuchungen.

(L. S.) in fidem

Brämer.

An den Buchhändler Herrn Enslin.

Guter Rath für — solide Handlungen,

welche in der Messe entweder gar nicht oder doch nicht rein saldiert haben.

Wer im Laufe des Jahres, zu Michaelis oder sonst zahlt, muß bekanntlich in baarem Preußischen Courant bezahlen. Es ist demnach besser, Saldoreste erst in den Ostermesseln zu zahlen, um dann wieder die Buchhändlerwährung zu benutzen.

Obgleich ich nicht zweifle, daß die betreffenden verehrlichen Handlungen auch ohne meine Erinnerung dieses Verfahren beobachtet würden, kann es doch nicht schaden, dieselben und andere auf diesen Geschäfts-Vorteil noch besonders aufmerksam zu machen.

P. H.

Bescheidene Bitte um Belehrung.

Wenn eine Buchhandlung sich durch Abnahme bedeutsamer Parthien bei Schulbüchern vom Verleger besondere Vortheile zu erringen weiß, und diese Bücher ebenfalls in kleineren Parthien zu denselben Vortheilen an Antiquare weggiebt: wie ist wohl ein solches Verfahren zu vertheidigen? — Das Nähere dieses Factums ist vielen Herren Collegen genugsam bekannt, Ref. hält dasselbe für bedeutend genug, um es zur öffentlichen Beleuchtung zu bringen.

—h.

Herr Dornann in Marienburg hat durch seine im vor. Bl. enthaltene dankenswerthe Mittheilung den Fall einer versuchten Täuschung von Seiten eines angeblichen Autors zur Kenntniß der Leser gebracht. Es wäre wohl zu wünschen, daß künftig jeder ähnliche Versuch mit namentlicher Angabe seines Urhebers der Offentlichkeit übergeben werde, um solchen Büchermachern ein für allemal das Handwerk zu legen. Ich werde mich stets mit Vergnügen der Veröffentlichung solcher Mittheilungen unterziehen und bitte darum.

d. M.

Berlin, 3. Juni. Es ist in mehreren Zeitungen gemeldet worden, daß eine vor kurzem in der Egbert Bauerschen Buchhandlung zu Charlottenburg erschienene Schrift unter dem Titel: „Clemens Brentano's Frühlingekranz aus Jugendbriefen ihm geslochten, wie er selbst verlangte,” polizeilich in Beschlag genommen sei. Eine solche Beschlagnahme hat allerdings stattgefunden, allein nicht des Inhalts dieser Schrift wegen, sondern deshalb, weil sie, obwohl censurpflichtig, doch dem Censor nicht vorgelegt war. Nach der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 4. October 1842 sollen nämlich die mehr als 20 Druckbogen umfassenden Schriften der Censur nicht unterworfen werden, wenn sowohl der Verfasser als der Verleger auf dem Titel genannt ist. Diejenigen Schriften, bei denen das Eine oder Andere nicht der Fall ist, sind daher der Censur auch jetzt noch unterworfen. Auf dem Titel der fraglichen Schrift ist nun der Verfasser nicht genannt, nur aus der Dedication läßt sich der Name des Herausgebers entnehmen. Dies aber kann die Namhaftmachung derselben auf dem Titel nicht vertreten, theils weil das Gesetz gerade diese verlangt, theils weil das, was die Dedication darüber enthält, nicht genügend sein würde, um, was doch der Grund ist, aus welchem die Namhaftmachung des Verfassers überhaupt vom Gesetze vorgeschrieben ist, dadurch erforderlichen Falls den Beweis der Autorschaft zu führen. Die fragliche Schrift hätte daher nicht ohne Genehmigung der Censur gedruckt werden dürfen, und da dies dennoch geschehen ist, so mußte die Polizei-Behörde nach § 5 der Verordnung vom 30. Juli v. J. die davon vorhandenen Exemplare in Beschlag nehmen, und Eins derselben zur Censur vorlegen. Wied nachträglich die Druck-Erlaubnis ertheilt, so ist die Beschlagnahme aufzuheben, entgegengesetzten Falls aber müssen die in Beschlag genommenen Exemplare vernichtet werden. Dem Vernehmen nach wird der nachträglichen Ertheilung der Druck-Erlaubnis

für die gedachte Schrift ein Hinderniß nicht entgegenstehen, die Wiederfreigabe also, wenn die Beschlagnahme nicht schon aufgehoben sein sollte, binnen kurzem erfolgen. (Allg. Pr. Zeit.)

In einem Tageblatte liest man Folgendes: „Wie leicht werfen die Reichen ihre Ducaten hin für die Geigentöne eines Kindes, für den Klavier-Lärmen eines wandernden Trommelschlägers, für die Krie einer schmachtenden Sängerin. Aber ein Buch zu kaufen — dazu zieht Niemand die Börse. Ein Buch zu kaufen, dessen Besitz einer Familie wiederholte Erheiterung, stillen Kunstgenuss, erhebenden Unterricht gewähren würde, zu dessen Genuss Niemand zu kommen brauchte in gelben Handschuhen und weißen Kravatten, ein Buch zu kaufen, auch für den geringsten Preis, gilt für Verschwendug. Raum daß der Miethgroschen für die Leihbibliothek übrig bleibt von Dem, was die Konzerte verschlingen. Fragt eine elegante Dame, ob sie Liszt gehört, die Milanollo's bewundert, Madame Garcia-Biardot persönlich kennen gelernt — sie würde erröthen, müßte sie eine dieser Fragen verneinen. Lenkt hingegen das Gespräch auf Literatur, und die gleichgültige Unbefangenheit Eurer Nachbarin wird vollständig sein. — Alle größeren Städte sind der Literatur verloren gegangen, das Gebiet der Bücher und Zeitschriften erstreckt sich nur noch über kleine Städte und Flecken, die vier Meilen und weiter von den Konzert-Sälen der Residenz des musikalischen Luxus entfernt liegen. Aber auch diese Städte und Flecken warten nur auf die Eisenbahnen, um in die Fußstapfen der größeren zu treten. Wo soll alsdann die Literatur ihren Boden finden?

Im J. 1768 bat der Buchhändler Kanter in Königsberg um den Titel eines Commerzienthuses, Friedrich der Große resolvirte darauf:

„Buchhändler, das ist ein honester Titel.“

Nothwendige Erklärung.

Vielfache Verwechslungen, Anfragen, Beschwerden und andere Unannehmlichkeiten nöthigen mich, zu erklären, daß mehrere in der letzten Zeit mit S. unterzeichnete Aufsätze im Börsenblatte und in den anderen Organen des Buchhandels nicht von mir herrühren.

Ich werde fortan alle von mir verfaßten und für diese Blätter bestimmten Artikel nicht mehr mit J. S. oder S., sondern mit meinem Namen oder mit deutlicher Hinweisung, daß sie von mir, unterzeichnen.

Der mit J. Spr. unterzeichnete Aufsatz in Nro. 52 dieser Blätter ist von mir.

Ich habe bei diesem Anlaß zugleich mitzutheilen, daß ich wegen zweier von mir für das Börsenblatt eingesandter Artikel (Jahrgang 1843, Nro. 9 und Nro. 20), darin enthaltener angeblicher Beleidigungen halber, gerichtlich belangt und wegen des Artikels in Nro. 9 in erster Instanz freigesprochen, wegen des in Nro. 20 in 30-Jahre Strafe verurtheilt bin. Ich habe hiergegen appellirt und werde die Entscheidung der weiteren Instanz seiner Zeit auch mittheilen.

Berlin, d. 24. Mai 1844.

Julius Springer.

Berantwortlicher Redakteur: J. de Marie.

113*

Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[3693.] Mehrfachen Aufforderungen zufolge haben wir uns entschlossen, in derselben Weise wie unser **Wöchentliches Feuilleton** der neuesten Pariser Tagespresse,

auch ein

Wöchentliches Feuilleton

der

belletristischen englischen Tagespresse

in zwei Ausgaben, in englischer Sprache und in deutscher Uebersetzung, jede der beiden Ausgaben für sich bestehend, in Wochenlieferungen von circa 100 Seiten Schillerformat à 2½ Mfl. (2 gfl.) oder 7½ Kr. erscheinen zu lassen, als eine

Bunte Reihe

der neuesten und besten noch ungedruckten

Romane und Erzählungen

der ausgezeichneten jetztlebenden

englischen Romanschriftsteller und Novellisten wie sie die besten englischen Zeitblätter und Monatsschriften, als Blackwood's Mag., Tait's Edinb. Mag., London Illustrated News u. a. liefern, und zwar unmittelbar u. gleichzeitig mit ihrem Erscheinen in jenen englischen Blättern, in der Originalsprache und in gediegener deutscher Uebersetzung.

Die zwei obiger Wochenlieferungen von circa 200 Seiten Schillerformat bilden, sofern dies der Inhalt gestattet, einen wirklichen, ziemlich starken, nicht bloßen Scheinband, mit besonderem Titel, zum Preise von 5 Mfl. (4 gfl.) oder 7½ Kr.

Das Ganze wird sich sonach in Format, Umfang und typographischer Ausstattung der trefflichen Tauchnischen Collection of british authors passend antreihen, und erscheint binnen 14 Tagen der erste Band unsers Feuilletons,

Marston, or the Memoirs of a Statesman enthaltend, welche Memoiren die angenehmsten und interessantesten Details über lebende ausgezeichnete Personen und Zustände der Gegenwart, mit lebendiger Frische und großer Anmut der Darstellung geben. — Auf 10 Exempl. 1 Freixemplar.

Verlags-Comptoir in Grimma.

[3694.] In einigen Wochen wird versandt:

Reinhardt, C. F. L., englische Chrestomathie für angehende Kaufleute, sowie für Handels-, Gewerb- und Realschulen, auch zum Privatgebrauch.

Eine Auswahl vorzüglicher Abhandlungen über die wichtigsten Gegenstände des Handels, dessen Hülfsmittel, der handelnden Personen etc., nach den besten englischen Handelsautoren mit einem Wörterbuche. Preis 1½ Mfl. à Cond. mit ¼ %, fest m. ½ % und 11/10.

Der Verfasser, als langjähriger Lehrer an der hiesigen Handelschule, will durch dieses Buch, das wol einzig in der Literatur dasteht, und nur wichtige, interessante kaufmännische Gegenstände behandelt, einen doppelten Zweck erreichen: angehenden Kaufleuten vielseitige Belehrung und zugleich die Gelegenheit verschaffen, sich in der reinen englischen Handelssprache gründlich auszubilden.

Etwaige Angabe des Bedarfs wäre uns erwünscht.

Gotha, den 1. Juni 1844.

Becker'sche Sort.-B. (F. Otte.)

[3695.] Binnen 4 Wochen erscheint in meinem Verlage:

Das neue Evangelium der Gegenfüßer des Christenthums im 19. Jahrhunderte.

Ein ausführlicher gutachtlicher Bericht an das gebildete Publikum über die moderne deutsche Religionsphilosophie und ihr Verhältniß zum Christenthume, mit besonderer Beziehung auf die christliche Glaubenslehre des Herrn Dr. Strauß

von

Karl August Streicher,
Herzogl. Sächs. Kirchenrathe, Superintendent und Oberpfarrer in Roda, im Herzogthum S. Altenburg.

Ich mache im Vorraus auf diese den „Protestantischen Freunden“ gewidmete Schrift aufmerksam, die von hohem Interesse ist und gewiß von keinem Gebildeten unbefriedigt aus der Hand gelegt werden wird, bitte mir daher recht bald Ihren muthmäßlichen Bedarf anzugeben, weil die geringe Auflage eine allgemeine Versendung nicht gestattet.

Leipzig, 1. Juni 1844.

Ernst Geuther.

[3696.] In der Dieterichschen Buchhandlung in Göttingen erscheint in Lieferungen von 10 bis 12 Bogen:

Lehrbuch der speziellen Nosologie und Therapie

in zwei Bänden

von

Dr. C. H. Fuchs,
Prof. zu Göttingen.

Bd. I. Klassen, Ordnungen und Familien.

Bd. II. Gattungen und Arten.

[3697.] Neue Schrift von Bretschneider.

In spätestens 14 Tagen wird versendet:

Die deutsche Reformation der Kirche

nach ihrem Wesen und ihrem Werthe

historisch dargestellt

von

Dr. Karl Gottlieb Bretschneider,
Ober-Confessorialdirector und Generalsuperint. zu Gotha, Komthur
des Sächsisch-Ernestinischen Haussordens.

gr. 8. br. 1 Mfl. 15 gfl. (1 Mfl. 12 gfl.).

Handlungen, welche unverlangt keine Nova annehmen, wollen
mäßig à C. bestellen.

Leipzig, 1. Juni 1844.

Ph. Neclam jun.

**Anzeigen neuer und älterer Bücher,
Musikalien u. s. w.**

[3698.] Im Verlage der unterzeichneten Buchhandlung ist erschienen:

Die evangelische Heiden-Mission.

Drei Gespräche zur Erweckung und Belebung des Missionssinnes unter dem Volke, geschrieben von

B. St. Steger.

8. brosch. Preis 12 kr. od. 3½ Mgr. (3 ggr.). (In Partieen à 9 kr. oder 2½ Mgr. (2 ggr.).

In gedrängter Kürze wird darin auf die Nothwendigkeit und den gesegneten Erfolg der evangelischen Missionsswirksamkeit unter den Heiden hingewiesen, um daran zu zeigen, wie das Werk der Heidenbekehrung nicht nur allgemeine Berücksichtigung von Seiten der evang. Kirche verdient, sondern auch, wie die einzelnen Gemeinden durch Errichtung von Missionsvereinen am zweckmäßigsten ihre Theilnahme bethalten können. —

Rathgeber für evangelische Christen auf dem Lande, besonders für Solche, welche zerstreut und entfernt von einer Kirche ihres Glaubens wohnen. gr. 8. brosch. Preis 20 kr. oder 6¼ Mgr. (5 ggr.).

Vorstehendes Büchlein, 74 Seiten stark, handelt über Kirchenbesuch, Hausgottesdienst, Kindererziehung, Religionsunterricht und Verhalten gegen Genossen andern Glaubensbekennisses. Es soll zunächst einem Bedürfniß abhelfen, das von vielen Protestanten, die zerstreut unter Katholiken und weit von einer protest. Kirche wohnen, gewiß schon längst gefühlt wurde. Ramentlich wird den Herren Geistlichen solcher zerstreuten Gemeinden „der Rathgeber“ mit Rücksicht auf ihre entfernten und vereinzelten Pfarrkinder sehr willkommen sein. Doch dürfte das Schriftchen auch in allen übrigen protestantischen Gemeinden mit Nutzen gelesen werden. Bei einem reichen Inhalt in der allereinfachsten Form eignet es sich für Leser aus allen Ständen. —

Wir ersuchen die geehrten Handlungen um ihre gesetzl. recht thätige Verwendung und hoffen, daß dieselbe bei diesen populären Schriftchen von gutem Erfolge sein wird. —

Bei Verschreibungen, die in Leipzig prompt expedirt werden, bitten wir den Mauke'schen Novitäten-Zettel zu benutzen.

Achtungsvoll u. ergebenst

**Joh. Phil. Naw'sche Buchhdg.
in Nürnberg.**

[3699.]

Statt Wahlzettel.

So eben ist in Commission bei uns erschienen:

**Versuch
einer neuen Theorie
der Hagelbildung
von Dr. Wilh. Schwaab.**

3 Bogen gr. 8. broch. Preis 7½ Mgr. (6 ggr.) mit ¼.

Diejenigen verehrl. Handlungen, welche sich Absatz versprechen, ersuchen wir nach Maßgabe des Bedarfs à Cond. zu verlangen, da wir unverlangt nichts versenden.

Gassel, d. 22. Mai 1844.

J. Luckhardt'sche Buchhandlung.

[3700.] An alle Handlungen, die unbedingt Nova annehmen, habe ich vor 14 Tagen versandt, die nun noch nicht erhalten haben, wollen gefälligst verlangen:

Eiwert, Dr. Wilh. (Hofmedicus in Hannover), die Homöopathie u. Allopathie auf der Wage der Praxis. gr. 8. 26^{1/4} Mgr. (21 gGr.) ord.

— — Bemerkungen zu des Herrn Hofmedicus Dr. Biermanns Schrift: „Über die Molkenanstalt zu Nehburg.“ gr. 8. geh. 3¾ Mgr. (3 gGr.)

Sonnenburg, Dr. A., Leitfaden der gesammten Elementar-Geometrie für höhere Schulunterricht bearbeitet. Mit 5 Figurentafeln. gr. 8. 1 Thlr. 7^{1/2} Mgr. (1 Thlr. 6 gGr.)

Zurechtweisung, abgedrungene, und Schilderung des Meister Friedrich Höhne, Kupferschmids, auch Reiseschriftstellers in Weimar, daneben anderweitig, zufolge seiner eignen gedruckten Versicherung, bei Cincinnati begangenen Gansiediebstahls halber, mit Flintenfugeln begünstigt, — in Texas sogar, wegen verübten Maulthier- u. Pferderaubes, zum Strange qualifizirt. Eine gründliche Widerlegung der in dessen Schrift: „Wahn und Überzeugung“ ausgestreuten Verleumdungen und Irreleitungen. Herausgegeben von einem Unbelehrten. gr. 8. geh. 10 Mgr. (8 gGr.) n.

Bremen, den 18. Mai 1844.

A. D. Geisler.

[3701.] Bei Ed. Anton in Halle ist soeben erschienen: Brinckmeier, Ed. Dr., die provenzalischen Troubadours nach ihrer Sprache, ihrer bürgerlichen Stellung, ihrer Eigenthümlichkeit, ihrem Leben und Wirken aus den Quellen übersichtlich dargestellt. gr. 8. broch. Pr. 22½ Mgr.

Mielitz, R. W., Lehrer, calligraphisch-orthographische Vorlegebälder für deutsche Volksschulen zur Verbindung des Schreibunterrichts mit dem orthographischen Unterrichte. Bevorwortet von W. Harnisch. Lithographirt. qu. 4. geh. Pr. 7½ Mgr.

— Anweisung zum Gebrauche dieser Vorlegebälder. kl. 8. geh. Pr. 5 Mgr.

[3702.] Bei C. F. Kius in Hannover ist so eben erschienen:

Die Republik Mejico.

Von Eduard Mühlensdorf.

Zweiter Band: Beschreibung der einzelnen Landesteile.

35 Bogen in gr. 8. Preis 2½ M.

[3703.] So eben erschien bei Unterzeichnetem:

Das biblische Christenthum. Ein Spruchkatechismus für Volksschulen, herausgegeben von Friedr. Alberti, Fürstl. Reuß. Pl. Districts-Schulinspector und Pfarrer zu Triebes.

8. Velinpapier 4½ Bogen gebunden in Pappe 5 M.

Dieser mit vieler Umsicht und Bibelkenntniß gearbeitete Spruch-Katechismus hilft einem Bedürfnis ab, das besonders in den Volksschulen schon längst gefühlt wurde. Seine zweckmäßige Einrichtung gestattet den Gebrauch neben jedem andern Lehrbuche. Auch durch den Anhang, welcher zu den einzelnen Sägen passende Liederverse angibt, wobei auf das Schleizer, Weimarer und Dresdener Gefangbuch Rücksicht genommen ist, empfiehlt es sich als treffliches Hülfsbuch beim Religionsunterricht. Schleiz.

J. A. G. Wagner'sche Buchhdg.

D. Bockelmann.

[3704.] Bei G. C. E. Meyer sen. sind nachstehende Werke erschienen, und an alle Buchhandlungen, welche Nova annehmen und saldtirt haben, versandt worden:

Der Grundadel und die neuen Verfassungen.

Von Dr. F. Liebe, Herzogl. Braunschweigischem geheimen Canzlei-Sekretär. 22½ Bogen median 8. gehefstet. Preis 1 M. 25 M. (1 M. 20 gg.).

Diese Schrift, welche sich von jedem Parteistandpunkte fern hält, hat die Tendenz zu untersuchen, wie viel von den politischen Rechten des Grundbesitzenden Adels mit den modernen Verfassungs- und Verwaltungszuständen Deutschlands verträglich ist, also eine Frage, deren Unklarheit grade in der Gegenwart zu so entgegengesetzten Urtheilen Anlaß giebt, ihrem Abschluße näher zu führen. Sie enthält, nach einer allgemeineren Einleitung und einer Schilderung der geschichtlichen Schicksale jener Rechte, folgende Abschnitte: über Staat und Stände, Aristokratie, die neuen Verfassungen, die Partie, die Vertretung des Grundbesitzes, Majorate, Gutsherrliche Lasten und Gerichtsbarkeit und über das Verhältniß der Rittergüter zu den Landgemeinden.

Duchemin (Colonel.) Experimentaluntersuchungen über die Gesetze der Flüssigkeiten. Deutsch herausgegeben von Dr. H. L. Schnuse. Mit 4 Figurentafeln. 15 Bogen median 8. gehefstet. 1 M. 15 M. (1 M. 12 gg.).

Von welcher Wichtigkeit der Gegenstand dieses Werkes ist, geht schon daraus zur Genüge hervor, daß zwei berühmte gelehrte Gesellschaften, nämlich die Akademie der Wissenschaften zu Paris und die Societät der Wissenschaften zu Göttingen, diesen Gegenstand neuerlich zu einer Preisfrage gemacht haben. Uebrigens wolle man das Vorwort des Uebersetzers lesen.

Poncelet, (Professor der technischen Mechanik an der Pariser Universität.) Ueber die Stabilität der Erdbeleidungen und deren Fundamente. Aus dem Französischen übersetzt und mit einem Anhange vermehrt von J. W. Lahmeyer (Königl. Hannoverschem Hydrotekten). 17 Bogen median 8. mit 6 Figurentafeln. gehefstet 1 M. 25 M. (1 M. 20 gg.).

Jedem wissenschaftlich gebildeten Techniker, Civil- und Militär-Ingenieur &c. wird schon der Name „Poncelet“ genügen, den klassischen Werth und Inhalt des genannten Werkes über einen so wichtigen Gegenstand zu verbürgen, weshalb wir es für überflüssig halten, weitere Lobeserhebungen hier beizufügen

und wir wollen blos bemerken, daß der Verfasser nicht nur die Auflösungsmethoden der schon von ihm behandelten Aufgaben sehr vereinfacht, sondern auch neue Methoden zur Behandlung der Fälle mitgetheilt hat, welche den gewöhnlichen Methoden unzugänglich gewesen wären, und daß der Uebersetzer nicht verschüttet hat, in einem Anhange das hinzuzufügen, was in Deutschland Werthvolles über den in Rede stehenden Gegenstand geleistet ist.

Jones, J. F. (Obristlieutenant im Königl. Großbritannischen Ingenieur-Corps.) Geschichte des Krieges in Spanien, Portugal und dem südlichen Frankreich in den Jahren 1808 — 14. Aus dem Englischen übersetzt vom General L. v. Wachholz, welcher diesem Krieg in der englischen Armee beigewohnt hat. Mit 1 Karte und 3 Plänen. gr. 8. gehefstet 22½ M. (18 gg.).

Nicht allein die unparteiische Beschreibung dieses Krieges, welcher die erste Ursache zu Bonapartes Untergange wurde, sondern auch, daß dieser Krieg die Ursache zu alle dem ist, was Spanien seitdem erfahren und erduldet hat, macht dieses Werk zu einem sehr interessanten und lebenswerthen, so daß Niemand dasselbe unbefriedigt aus der Hand legen wird.

Anna von Bretagne. Historische Novelle von L. Wallenheim. Eingeführt durch ein kritisirendes Vorwort von der Verfasserin von Godwie-Castle u. a. m. 2 Bde. gehefstet 1 M. 15 M. (1 M. 12 gg.).

[3705.] Im Verlage von P. J. Kurth & Comp. in St. Petersburg ist so eben erschienen und wird binnen 4 Wochen, jedoch nur ausnahmsweise auf Verlangen von Unterzeichnetem versandt:

Uebersicht des Fortschrittes und der Erfolge, in Lehrjahren der Asiatischen Sprachen an der Kaiserlichen Universität Kasan. (7 Bogen 8.) 15 M. (12 gg.).

Ferner:

Précis de l'introduction et des Progrès de l'enseignement des langues orientales à l'Université de Casan. (7 Bog. 8.) 15 M. (12 gg.).

Ferner:

Medizinisch-topographische Beschreibung von St. Petersburg von Dr. Maximilian Heine. 6 Bogen gr. 8. 15 M. (12 gg.).

Ferner:

Der kleine Russse, oder Sammlung der zum Sprechen nothigsten Wörter, Redensarten, nebst einigen Gesprächen für das gemeine Leben. Russisch und deutsch. Begleitet von den nothwendigsten, die Regeln der Grammatik betreffenden Bemerkungen. Ein Hülfsbuch für diejenigen, welche sich der Erlernung der russischen Sprache widmen.

10 Bogen 8. 18½ M. (15 g.).

Letzteres wird auch à condition versandt.

Braunschweig, den 15. Mai 1844.

Eduard Leibrock.

[3706.] In der Sinner'schen Hofbuchh. in Coburg ist so eben erschienen:

Quintett für zwei Horn in F., Flöte, Bassethorn oder Clarinette und Fagott mit Begleitung des Pianoforte, componirt von L. Leye, Musikdirector in Coburg. Op. 3. (Mit elegantem Titel, worauf Ansichten von der Festen Coburg, Callenberg, Reinhardtsbrunn und Rosenau.)

1 M. 15 M. (1 M. 12 gg.) = 2 fl. 42 kr.

Handlungen, die sich hiervon Absatz versprechen, wollen Exemplare à Cond. verlangen.

[3707.]

A n z e i g e .

Nachstehende Schriften v. J. H. v. Wessenberg (früher im Verlag v. C. Glücker in Konstanz) sind mit Verlagsrecht künftig von mir erworben und von nun an zu den bemerkten billigen Preisen, sowie auf feste Rechnung durch mich zu beziehen:

Das heilige Abendmahl. Ein Angebinde für die Jugend. Mit Titelkupfer und Vignetten. 16. Früherer Ladenpreis 1 fl. 12 kr., jetzt 30 kr. od. 10 Ngr. (8 gg%) n. **Die Auferstehung unsers Herrn.** Eine Betrachtung an Seinem Grabe. Mit Titelkupfer und Vignetten. 16. Früherer Ladenpr. 1 fl. 12 kr., jetzt 30 kr. od. 10 Ngr. (8 gg%) n. **Die Bergpredigt unsers Herrn u. Erlösers.** Ein Neujahrsgeschenk für Freunde. Mit Vignetten u. Musik. 4. verb. Aufl. 16. Früherer Ladenpreis 48 kr., jetzt 20 kr. oder 6 1/4 Ngr. (5 gg%) netto.

Jesu s der göttliche Kinderfreund. Ein Angebinde guter Eltern f. gute Kinder beim Austritt aus der Schule. Mit Titell., Vignett. u. Musik. 2. Aufl. 16. Früherer Ladenpreis 48 kr., jetzt 24 kr. oder 7 1/2 Ngr. (6 gg%) n. **Johannes der Vorläufer unsers Herrn und Erlösers.** Mit Titell. 12. Früherer Ladenpreis 54 kr., jetzt 24 kr. oder 7 1/2 Ngr. (6 gg%) netto.

Nikodemus. Eine Erzählung. Mit Vignette. 12. Früherer Ladenpreis 48 kr., jetzt 24 kr. od. 7 1/2 Ngr. (6 gg%) n. welche sämtliche Schriften übrigens zusammengekommen zu 2 fl. 24 kr. oder 1 fl. 10 Ngr. (1 fl. 8 gg%) n. fest erlassen werden. Zu genügten Aufträgen empfiehlt sich ergebenst

Ulm, Mai 1844.

J. C. Seitz.

[3708.] J. M. Thoma in Nürnberg offerirt nachstehende Werke, welche sämtlich ganz gut und rein erhalten sind, zu den beigesetzten Preisen gegen baar:

1. Petavii opus de Doctrina temporum. Antwerp. 1703 ed. Harduini. 20 fl.
2. Petavii opus de theologicis dogmatibus. 6 vols. Venet. 1721. 33 fl.
3. Athanasi opera omnia graece et lat. 2 vols. Paris 1627. 27 fl.
4. Basilii opera graece et lat. 5 vols. Paris 1618. Prtg. 30 fl.
5. Thomae Aquinatis summa theologiae cum Comment. Cajetani. 10 Bde. Pracht-Er. mit breitem Rand. 50 fl.
6. M. Lutheri opera omnia. 7 vols. Wittnburg. 1550—1570. 100 fl.
7. Lucii ferraris Bibliotheca canonica juridica etc. 10 vols. Venet. 1782. 4. 18 fl.
8. G. D. Fuchs, Bibliothek der Kirchen-Versammlungen des 4. u. 5. Jahrhunderts. 4 Thle. Lpzg. 1780—84. 8. 4 fl.
9. Ciceronis opera cum schol. et onomast. 12 vols. Tig. 1830—43. 8. 25 fl.
10. Theutisch Kirchē ampt. mit lobgesengē vñ göttlichen Psalmen ic. mit Noten. o. O. 1525. 15 fl.
11. Rituale ecclesiarum Daniae et Norwegiae lat. red. per Petr. Terpager. Hauniae 1706. 8. 14 fl.
12. A. Schmidt, thesaurus juris ecclesiastici. 7 vols. Heidelbrg. 1772. 4. 7 fl.
13. Machfor, hebr. Gebetbuch in 2 Folio-Bänden. Sulzbach. 1 fl. 45 kr.

[3709.] J. Hess in Ellwangen offerirt gegen baar zu beigefügten Netto-Preisen:

- 1 d. große Cantional oder Kirchengesangbuch, in dem nicht allein Luthers sondern auch vieler anderer christl. Lehrer Lieder begriffen. (782 Seit. u. Regist.) Folio. Darmst. 1687. complet u. gut erhalt. zu 6 1/2 pp.
- 1 Fleury, historia eccles. eddita. 92 vol. 8. Aug. Vind. 1758—93. ganz in Leder gebb. w. neu, zu 19 pp.
- 1 Baluzius, capitul. regum Francorum, nova ed. cur. Pt. de Chiniac. Par. 1780. 2 Bde. Fol. Pracht-Er. Bekanntl. die werthvollste Ausg. 10 1/2 pp.
- 1 Bucelinus, Germania topochrono-stemmatogr. sacra et prof. 4 partes. Fol. Ulm et Augsb. 1655. in 1 Bde. 2 1/2 pp.
- 1 Cabinet de pierres antiqu. gravées ou collect. choisie de 216 bagues et de 682 pierres egypt. etc. 2 tom. 4. Par. 1778. (Ein noch unbeschnitt. Er.) 4 1/2 pp.
- 1 Hieronymi opera omnia. 9 tom. Fol. Bat. 1516. complet u. gut erhalt. 8 pp.
- 1 Siebmachers großes Wappenbuch mit 6 Supplement. sehr gut erhalten zu 28 pp.

[3710.]

Preisermäßigung.**Sophokles Tragödien von Stäger: Urschrift und Uebersetzung.** 2 Thle.

(51 Bog). gr. 8. gebunden (fl. 2 2/3 pp) zu 1 pp.

Geheftet, fest: 1 Erpl. 1/2 pp baar,

3 Erpl. 1 pp baar.

Stäger, Aischylos Sieben gegen Thebe. Uebersetzt und durch Anmerk. erläutert. (17 1/2 Ngr.) zu 5 Ngr. mit 50 %.

— Euripides Phönizierinnen. Uebersetzt, mit Anmerkungen. (11 1/4 Ngr.) zu 5 Ngr. mit 50 %.

— Sophokles Antigone. Uebersetzt und durch Anmerkungen erläutert. (15 Ngr.) zu 7 1/2 Ngr. mit 1/3 Rab.

— Sophokles König Oidipus. Uebersetzt, mit Anmerkungen. 22 1/2 Ngr. zu 5 Ngr. mit 50 %.

Ich bitte nach Belieben zu verlangen.

R. Mühlmann in Halle.

[3711.] Bei F. Kupferberg in Mainz hat die Presse verlassen und ist an alle Handlungen versandt:

Balzer, J. B. Dr., wie verhalten sich Katholizismus und Protestantismus in der Auffassung des christl. Dogmas von der allein seligmachenden Kirche? Eine Streitfrage. Beantwortet auf Veranlassung und Provocation der Reformationspredigt des H. Consist.-Math. L. Falk den 29. Oct. 1843, und 2. Art. des Propheten. 2. Aufl. gr. 8. geh. 15 Ngr. (12 gg%).

— theologische Briefe, veranlaßt durch den Breslauer Streit über das christliche Seligkeitsdogma. Erste Serie. gr. 8. geh. 17 1/2 Ngr. (14 gg%).

[3712.] Durch uns ist zu beziehen, à Band 1 1/2 pp (4 pp) netto:

Panthéon classique et littéraire.

170 Bändchen sind bereits erschienen und liefern wir einzelne Bände zu obigem Preise; jedoch nur auf feste Rechnung.

Leipzig, im Juni 1844.

J. P. Meline.

[3713.] **The Plays and Poems of W. Shakespeare**
Tauchnitz Edition
compl. in 7 vols. $3\frac{1}{2}$ Thlr. — für $1\frac{1}{2}$ Thlr. baar u. $11/10$.

Eine eben eingetretene Concurrenz veranlaßt mich die bei mir in englischer Sprache erschienene Ausgabe von Shakespeare, welche $3\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$ kostet, so lange die dazu bestimmte Anzahl Exemplare ausreicht, für $1\frac{1}{2}$ Thlr. baar und $11/10$ zu liefern.

Ich glaube, daß der correcte, deutliche Druck und die elegante Ausstattung der sämmtlichen bei mir erschienenen englischen Werke so bekannt ist, daß ich nicht nöthig habe diese Vorzüge meiner Ausgabe des Shakespeare hervorzuheben und will nur hier darauf aufmerksam machen, daß dieselbe

- 1) nicht allein die dramatischen, sondern auch die poetischen Werke enthält;
- 2) nach dem Texte Payne Collier's, der jetzt allgemein als der beste anerkannt wird, abgedruckt ist;
- 3) das Portrait des Dichters in schönem Stahlstich, dessen Biographie nach den neuesten Forschungen bearbeitet, und ein Glossar beigegeben sind.

Ich darf erwarten, daß Sie bei einem so enorm niedrig gestellten Preise meiner Ausgabe den Vorzug vor allen übrigen geben und diese Oefferte benutzen werden, um ein fortwährend gangbares Werk vortheilhaft zu kaufen, was um so lohnender für Sie ist, da der Preis für das Publikum unverändert bleibt.

Reich gebundene Exemplare sind gleichfalls vorrätig und wird jeder Band mit 8 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ berechnet.

Auf Abänderung von Preisen bereits gelieferter Exemplare kann ich mich jedoch durchaus nicht einlassen, auch gilt der gestellte niedrige Baarpunkt nur für complete Exemplare, wie überhaupt die hier gebotenen Vortheile in Kurzem wieder aufgehoben werden.

Die Ausgabe von Shakespeare's plays à 3 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ pr. Nr. behält ihren zeitherigen Preis.

Leipzig, den 1. Juni 1844.

Bernh. Tauchnitz jun.

[3714.] Heute wurde das

Mai-Heft der Woenigerschen Monatsschrift
„Der Staat“

jedoch nur nach den eingegangenen Bestellungen versandt. Ich mache diejenigen Handlungen, welche die Fortsetzung der Monatsschrift bedürfen und mit dieselbe noch nicht angezeigt haben, hierauf besonders aufmerksam.

Berlin, d. 26. Mai 1844.

Julius Springer.

[3715.] **Neuigkeiten von Ph. Reclam jun. in Leipzig.**

Versandt wurden:

Kaiser Joseph II. und seine Zeit von Dr. L. Ramshorn. 1. Lfg. $7\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$ Gr. (6 g Gr.) mit 25 %.

Oesterreich und Russland. $1\frac{1}{2}$ Thlr. ord.

Slaven und Magyaren. 1 Thlr. ord.

Schattenrisse aus Oesterreich. $1\frac{1}{2}$ Thlr. ord.

Mehrbedarf steht auf Verlangen zu Diensten.

[3716.]

Preis-Ermäßigung.

In ganzem Vorrathe habe ich übernommen:

C. Sue, die Geheimnisse von Paris,
überetzt von A. Diezmann. 8 Bände, nebst Gerolstein. Berlin 1843. 8. eleg. geb.

Mit 34 Illustrationen von Theodor Hosemann.

und erlaße ich dieselben statt des Ladenpreises von 6 $\text{M}\ddot{\text{a}}$

zu dem herabgesetzten Nettopreise von 2 Thlr.

mit 20 %, bei Abnahme von 10 und mehr Exemplaren auf Einmal, mit 25 % Rabatt gegen baar.

Frankfurt a/M., im Mai 1844.

Joseph Baer.

[3717.]

MUSIKALISCHE NEUIGKEITEN

im Verlage von

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Versandt am 4. Juni 1844.

- Auber, D. F. E. Die Sirene. Komische Oper in 3 Acten von E. Scribe im Klavierauszuge mit deutschem und französischem Text in einzelnen Nummern. No. 1—12. à 7½—20 Ngr.
 — Ouverture zur Oper: Die Sirene für das Pianoforte. 15 Ngr.
 Beethoven, L. van. Christus am Oelberge. Oratorium, Klavierauszug zu zwei Händen ohne Worte, eingerichtet von Carl Czerny. 2 Ngr.
 — 3. Ouverture zur Oper: Lenore in C. für 2 Pianof. zu 8 Händen eingerichtet von G. M. Schmidt. 1 Ngr 20 Ngr.
 Brincialdi, G. Il primo amore. Fantaisie pour la Flûte avec accompagnement de Piano. Op. 21. 20 Ngr.
 Döhler, Th. Fantaisie pour le Piano sur des motifs de l'opéra: Sapho de Pacini. Op. 49. 1 Ngr 10 Ngr.
 Fürstenau, A. B. Die Kunst des Flötenspiels, in theoretisch-praktischer Beziehung dargestellt. Op. 138. cart. 8 Ngr.
 Lecarpentier, A. 2 petits Divertissemens pour le Piano. Op. 89. No. 1.: Le spectacle à bénéfice de A. Lair de Beauvais. No. 2. Reine de la prairie de A. de Modave. à 10 Ngr.
 Raff, J. 3 Pièces caractéristiques pour le Piano. Op. 2. 20 Ngr.
 — Scherzo pour le Piano. Op. 3. 12½ Ngr.
 — Morceau de Salon. Fantaisie brillante pour le Piano sur des motifs de l'opéra: Maria di Rudenz de Donizetti. Op. 4. 20 Ngr.
 Röckel, E. 2 Caprices pour le Piano. Op. 3. 10 Ngr.
 — Reveries nocturnes pour le Piano. Op. 6. 15 Ngr.
 — Il Lamento e la Consolazione. 2 Romances pour le Piano. Op. 7. 15 Ngr.

[3718.] Bei Friedrich Kreßmar in Prag sind so eben erschienen:

Drei Canontafeln

bestehend in einer Haupt- und zwei Seitentafeln, groß Folio, im Farbendruck ausgeführt.

Auf die Ausstattung dieser Tafeln wurde von Seiten des Lithographen, welcher im Farbendruck schon Ausgezeichnetes leistete, aller Fleiß verwandt. Preis 2 Thlr. 20 Ngr. (2 Thlr. 16 gGr.).

Die früher zu 4. f. 20 Ngr. (4. f. 16 ggr.) angezeigte Ausgabe kann wegen Mangel der dazu benötigten Farben für jetzt nicht erscheinen.

[3719.] In der T. Trautwein'schen Buch- und Musikalienhandlung (T. Guttentag) in Berlin ist so eben erschienen:

Griechinnen und Griechen

nach Antiken,

skizzirt von

Theodor Panofka.

Mit 56 bildlichen Darstellungen

4. 1 Ngr.

Ich kann vorstehendes, nicht allein für Fachgelehrte, sondern für jeden Gebildeten höchst interessante Werk nur auf bestimmtes Verlangen, und höchstens in einfacher Anzahl pro nov. versenden.

[3720.] In der Buchhandlung des J. C. Zupanski in Posen sind erschienen:

Poezye Lucyana Siemienkiego. Preis 1 Thlr.
11r Jahrgang.

[3721.] Bei C. E. Frixe in Stockholm ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen, welche Neuigkeiten annehmen, versandt worden:

Kurze Anweisung zur leichten Erlernung der Schwedischen Sprache, nebst den nothwendigsten Gesprächen von U. W. Dittrich, Ph. Dr. broch. Preis 10 Ngr. (8 ggr.).

Choix de discours tenus en 1843 à l'occasion du jubilé du règne de Charles XIV Jean, Roi de Suède et de Norvège. Traduction des Suédois. Broch. Preis 25 Ngr. (20 ggr.).

[3722.] Die Schulzische Buchh. in Hamm öffert:

1 Mr. de Buffon, histoire naturelle générale et particulière, avec la description du cabinet du Roi, avec quantité de figures superbes, (éd. originale,) à Paris 1750—89. 29 vols grand in 4., dont 7 vols de supplément. Reliure superbe en veau doré, les deux derniers vols du suppl. brochés zu 11 Ngr 10 Ngr. (11 Ngr 8 ggr.) baar.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[3723.] Theodor Bläsing in Erlangen sucht und bittet um vorherige Preisangezeige:

1 Germar's Magazin der Entomologie. 2r Band.

1 Illiger's Magazin für Insektenkunde. 6r Band.

1 Zoologiae Danicae Icones des O. F. Müller. Vom 2. bis 4. Fascikel, oder was davon zu haben ist.

[3724.] Die J. P. Raw'sche Buchhandlung in Nürnberg sucht:

1 Knapp, evangel. Liederschatz für Kirche und Haus ic.

2 Bde. Druckpapier. (Fehlt bei Cotta.)

und erbittet sich deshalb gef. Offerte.

[3725.] J. Hes in Ellwangen sucht zu billigen Preisen:

- 1 Schmidel, icones et analys. plantar. komplet.
- 1 Ekart, synopsis Jungermann. 1832.
- 1 Blandow, musci frondosi. komplet.
- 1 Funk, Deutschlands Mose. 1820.
- 1 Sturm, Flora v. Deutschland, soweit als bis jetzt erschienen.
- 1 Bruker, historia crit. philos. 6 tomi. 4. 1742—67. (wenn ganz billig.)
- 1 Funk, cryptog. Gewächse.
- 1 Dinglers politech. Journal. Band 1—3, 13—15, 28, 33—38, 39—42, 50, 51, 52—54, 69, 71—90. sodann Band 1—22. 43—50.

1 Kaisers Bücherlexikon. 8 Thle. komplet.

[3726.] Williams & Norgate in London suchen:

- 1 Ciceronis oratt. fragmenta inedita a Peyron (vorausgesetzt, daß diese Ausgabe „Antiphon. Bangoriens.“ enthält).
- 1 Peyron, de bibliotheca Bobiens.
- 1 Peyron, Inventor librorum in Monasterio de S. Columbo in Bobio.
- 1 Uebersetzung in deutscher Sprache von „Ancell. lectures on the Blood.“ (Wien?)
- 1 Strauchi vitæ aliquot juris consultorum.
- 1 Formen der Natur.
- 1 Jacob, essai philosophique sur l'homme. Halle 1818.
- 1 Butilius ed. Kupp.
- 1 Demosthenes de Faba leg. ed. Bekker.

[3727.] Joh. Palm's Hofbuchhandl. in München sucht u. bittet um vorherige Anzeige:

- 1 Müller, J. J., Reichstagsstaat von 1500—1508. Jena 1709.

[3728.] Die unterzeichnete Buchhandlung sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 W. Scott works epl. Zwickau, Gebr. Schumann.
C. Schünemann's Sort.-Buchh. in Bremen.

[3729.] Ich suche zu billigem Preise:

- 1 Cruveilhier, Anatomic pathologique du corps humain avec figures; complet.
Karlsruhe. **A. Bielefeld.**

[3730.] Unterzeichneter sucht billig für seine Leihbibliothek eine Sammlung von neuern französischen und englischen Romanen in wohlfeilen Ausgaben, und bittet um Einsendung von Verzeichnissen &c.

C. Pfaundler in Innsbruck.

[3731.] S. Landsberger's Buchhandlung in Gleiwitz sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Schillers Werke T. A. in 12 Bdn. 8. Bd. gut gehalten.
- 1 Hauffs Werke T. A. I. II. (Scheible, Rieger & S.)

[3732.] Wir suchen unter vorheriger Preisangabe:

Lessing, Fragmente d. Wolfenbütt. Ungekannten. Berl. 1784.
Wien, 28. Mai 1844.

Kaulfuß, Wit. Brandel & Co.

[3733.] Friedr. Fleischer in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 2 Schneider, J. G., analecta ad historiam rei metallicae veterum. Frankfurt. a. d. O. 1788.
- 1 Harless, Th. Chr., de nominibus Graecorum. Jenae 1783.

[3734.] Ich suche unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Veit, theologia moralis, Rom 1769. oder eine neue in Italien gedruckte Ausgabe.
- 1 Mönchius, Commentar über die heil. Schrift. Aschaffenburg. **Th. Vergan.**

[3735.] B. Rabus in Danzig sucht billig:
E. C. Trapp, Friederike Weiß u. ihre Töchter. Berlin 1805.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[3736.] Von Howitt, Will. German experiences wird eine deutsche Uebersetzung bald in meinem Verlage erscheinen. Leipzig, im Juni 1844.

Friedr. Fleischer.

[3737.] Von nachstehendem Werke:

Cesar Cantu,

Storia universale comparata et documentata

ist eine deutsche Bearbeitung unter gleichzeitiger Benutzung der französischen Uebersetzung dieses Werkes (Histoire universelle, par C. Cantu, soigneusement remaniée par l'auteur, et traduite sous ses yeux, par Eug. Aroux et Piersilo Léopardi. Paris 1843) in Vorbereitung, deren erster Band noch in diesem Jahre erscheint, was hierdurch zur Vermeidung von Collisionen angezeigt wird.

[3738.] In meinem Verlage erscheint binnen Kurzem eine deutsche Bearbeitung von

Niebuhr's History of Rome

edited by

Dr. L. Schmitz.

forming the 4. and 5. Vol. of the entire history
was ich hiermit, um Collisionen zu vermeiden, anzeige. Eine ausführliche Bekanntmachung hierüber wird nächstens im Novitäten-Zettel erfolgen.

Jena, im Mai 1844.

Friedr. Maufe.

[3739.] Leipzig, 4. Juni 1844.
Als Feuilleton der in meinem Verlage erscheinenden Deutschen Allgemeinen Zeitung gebe ich sofort nach dem Erscheinen des Originals in Paris eine Uebersetzung von Eugen Sue's neuestem, mit so großer Spannung erwarteten Romane

Der ewige Jude,

und bin hierdurch veranlaßt, zu gleicher Zeit eine billige Ausgabe dieser Uebersetzung zu veranstalten, die hinsichtlich der Ausstattung — in dem Format meiner beliebten Ausgabe von Bremer's Schriften — und des Preises keine Konkurrenz zu scheuen haben wird. Vom zweiten Theil an wird die Fortsetzung nur auf feste Rechnung gegeben.

F. A. Brockhaus.

Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[3740.] **Varnhagen von Ense, Leben des Feldmarschalls Jacob Reith.**

Bon vorstehendem Werke, das erst unlängst versandt wurde, sind die Nachbestellungen so stark gewesen, daß es uns bereits ein Exempl. mangelt. Diejenigen geehrten Handlungen, welche davon Gr. ohne Aussicht auf Absatz liegen haben, werden uns durch möglichst baldige Rücksendung recht sehr verbinden.

Berlin, 1. Juni 1844.

Düncker & Humblot.

Vermischte Anzeigen.

[3741.] Hamburg, am 1. Mai 1844.

P. P.

Hiermit beeubre ich mich, Ihnen ergebenst anzuseigen, dass ich mit Genehmigung Eines Hochweisen Senates hieselbst eine Buchhandlung unter der Firma:

J. H. Kutschmidt

errichtet habe.

Frühere Erlernung der Handlung in meiner Vaterstadt Lübeck, vieljährige Arbeiten für die bedeutendsten Buchhandlungen in Leipzig, Bekanntschaft mit der Literatur, und die nöthigen Fonds, setzen mich in den Stand, dieses Geschäft zu unternehmen, und die fortwährende ungemeine

Vermehrung der hiesigen Bevölkerung, durch beispiellos zahlreiche Einbürgerung, lässt mich auf glücklichen Erfolg desselben, obgleich Hamburg an älteren Buchhandlungen keinen Mangel hat, zuversichtlich hoffen.

Ich wende mich daher an Sie mit der ergebensten Bitte, dass Sie mich mit Ihrem gütigen Zutrauen beehren, mir ein Conto eröffnen, meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen, und mir Ihre Nova gleichzeitig mit den übrigen Handlungen zukommen lassen wollen, und zeige Ihnen an, dass

Herr **Julius Klinkhardt** in Leipzig meine Commission daselbst zu übernehmen die Güte gehabt hat und von mir in den Stand gesetzt ist, bei vorkommender Creditverweigerung fest Verlangtes baar einzulösen. Zugleich bitte ich Sie um gefällige Einsendung Ihres Verlagskataloges.

Da ich mich hiedurch zuerst in den Kreis eines so ehrenwerthen Standes einführe, so bitte ich um wohlwollende Aufnahme, und zeichne

hochachtungsvollst

Jacob Heinr. Kutschmidt, Dr. Philos.

Ich erlaube mir, Ihnen Herrn Dr. Kutschmidt, der Ihnen bereits durch seine lexikographischen Arbeiten rühmlichst bekannt sein wird, als einen sehr soliden und zahlungsfähigen Mann zu empfehlen; auch hat mich der selbe mit hinlänglichen Mitteln versehen, vorkommende Baarpakete jederzeit einlösen zu können.

Leipzig, Oster-Messe 1844.

Ergebenst

Julius Klinkhardt.

[3742.]

Deutsch-Englisch-Französische Typographische Anstalt von Micholls und Allanson.

W. A. Micholls und J. Allanson beeubre sich, den Herren Verlegern und Buchhändlern in Leipzig und anderen Theilen Deutschlands hiermit anzuseigen, daß sie sich zu gemeinschaftlicher Geschäftsführung vereinigt haben, in der Ueberzeugung, daß es ihnen durch vereinte Kräfte möglich werden wird, die Ausführung von Holzschnitten und illustrierten Werken jeden Styls in Deutschland zu befördern.

W. A. Micholls ist so eben von England mit mehreren geschickten Künstlern dieses Faches zurückgekehrt und hat dadurch das Atelier der oben Genannten zu dem vollständigsten in Deutschland erhoben. Dieselben können daher den Herren Verlegern und Buchhändlern die feste Versicherung geben, daß es ihnen möglich sein wird, Holzschnitte aller Art im besten Style, sei es in der deutschen, englischen oder französischen Manier, rasch und zu billigen Preisen auszuführen. Unter diesen Umständen dürfen sie hoffen, sich eines ausgedehnten Vertrauens zu erfreuen, indem es stets ihr unausgesetztes Bemühen sein wird, dasselbe zu rechtfertigen.

Leipzig, im Mai 1844. Inselstraße, (Lüders Haus).

[3743.] Um den zahlreichen Bestellern meines Taschenbuches für 1844

Vorwärts, herausgegeben von R. Blum und J. Steger

mit einem Male zu antworten, zeige ich an, daß dieses Werk, obgleich mit kön. Sächs. Censur gedruckt, vor der Ausgabe confisziert wurde.

Leipzig, den 1. Juni 1844.

Robert Fries.

[3744.]

Für Verleger.

Zu den beiden Werken: 1) „Alttestamentliche Gemälde“ das alte Testament in poetischer Form, von denen einer der vorzüglichsten deutschen Theologen sagt: „daß er sie mit wahrem Vergnügen, ja mit wahrer Erbauung gelesen habe; da sie sich vor so vielen Anderen durch dichterischen Geist und gemütliche Eigenthümlichkeit auszeichnen“ und 2) „Beiträge zur Charakteristik Schillers“ wird ein Verleger gesucht. Die Manuskripte wird Herr A. Weichardt in Leipzig zur Ansicht zuzuschicken und das Nächste mitzutheilen die Güte haben.

114*

[3745.] **Englische Literatur**

liefern wir jetzt, da die Schiffarth wieder hergestellt ist, in kürzester Zeit und zu den möglichst vortheilhaftesten Bedingungen. Bestellungen zur Post werden in 11—14 Tagen regelmässig effectuirt.

Berlin.

A. Asher & Co.

[3746.] Von Subscriptionslisten und Plakaten wünscht schnell 2 Exemplare

die Bagelsche Filialhandlung
in Lennep.

[3747.] **Bernhard Boisserée** in **Aachen** bittet die Herren Verleger um Zusendung von

medicinischen und naturwissenschaftlichen

Novitäten

in mehrfacher Anzahl.

[3748.] Novitäten gediegener katholischer Literatur erbitten wir uns sogleich nach Erscheinen in 4—6 facher Anzahl, wovon Sie in Ihren Novaersendungslisten Vormerkung nehmen wollen **Naß'sche Buchh. in Soest.**

[3749.] **Ergebnistes Gesuch.**

Da ich Zahlungsliste und Wechsel pr. ult. Juni an meine Herren **Commissionnaire** in Leipzig abgeben ließ, so bitte ich ergebenst, der kleinen Verspätigung wegen Geschäfts-Unterbrechung nicht eintreten zu lassen.

Flensburg, den 1. Juni 1844.

Achtungsvoll ergebenst

A. S. Kastrup.

[3750.] **Erfklärung.**

Obgleich wir im vorigen Jahre unsere älteren Miniatur-Ausgaben — (mit Ausnahme der die Jahreszahl 1843 tragenden) — nur auf ausdrückliches Verlangen und nur auf feste Rechnung expediert haben, so sind uns doch von einzelnen Handlungen wiederum Exemplare remittirt worden, welche wir auch, um gefällig zu sein und um unsern Herren Collegen unser Entgegenkommen zu bestätigen, zurückgenommen haben.

Da jedoch die kostspieligen Einbände dieser Miniatur-Ausgaben durch den Transport immer mehr oder weniger leiden, so sind wir zu der bestimmten Erklärung veranlaßt: daß wir ferner keine Gr. mehr zurücknehmen werden, die von uns auf feste Rechnung und auf besonderes Verlangen versandt worden sind.

Stuttgart, im Mai 1844.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[3751.] **Rechts gültige Verwahrung.**

So wenig ich im Allgemeinen hinsichtlich der Disponenden schwierig bin, sondern mit solche bei soliden und thätigen Handlungen, welche sich für deren ferneren Verkauf interessiren, gesessen lasse, so habe ich sie doch bei solchen, die entweder nichts dafür thun, oder wo sie seit einer Reihe von Jahren ohne alle Verminderung lagern, so daß deren alljährige spezifizirte Uebertragung, besonders bei Posten, die in die Tausende gehen, eine eben so große als vergebliche Mühe ist, oder von solchen, wo es gegen frühere Verabredungen verstieß, oder wo dieser Gegenstand in irgend einer Hinsicht kritisch zu werden anfängt, bei Einsendung meiner Rechnungsauszüge am 15. Juni 1844 mit folgenden Worten zurück erbeten:

„Ich bemerke, daß mir die Umstände durchaus nicht gestatten, von Ihnen in der bevorstehenden O. M. Disponenden anzunehmen, und nachdem ich Ihnen dieses

„hiermit auf das Bestimmteste erklärt habe, muß ich in derselben auf baare Saldirung dessen bestehen, was nicht durch rechtmäßige Remittenden abgeschrieben werden kann.“

Dieses von mir an 71 Handlungen gerichtete Verlangen ist von 15 auch wirklich berücksichtigt worden, und bin ich denselben für die Achtung, die sie gegen fremdes Eigenthum haben, dankbar. Gegen die übrigen 56, welche mich widerrechtlich dazu zwingen wollen, ihnen meinen Verlag viele Jahre lang über die gesetzliche Zeit in Commission zu lassen; — welche sich eigenmächtig erlauben, gegen meine ausdrückliche Bestimmung über mein Eigenthum wider meinen Willen zu verfügen, und welche mir nun durch diese Handlungsweise das volle Recht eingeräumt haben, die Zurücknahme der gewaltsam aufgedrungenen Disponenden zu verweigern, von denen ich vielmehr eigentlich jetzt schon befugt wäre, baare Bezahlung dafür zu verlangen — will ich selbst jetzt noch nicht meine vollen rechtlichen Ansprüche in Anwendung bringen. Ich will, um ihnen allen Grund zur Beschwerde über etwa zu weit getriebene Rücksichtslosigkeit zu nehmen, zur Remittitur dieser eigenmächtig zurückgehaltenen Disponenden noch bis zum 1. Octbr. d. J. Zeit lassen, erkläre jedoch auf das Rechtsgültigste, daß ich später davon kein Blatt mehr zurücknehme, eben so wenig wie aus alten Abschlüssen, und werde dieses mit der größten Consequenz durchführen; denn daß eine solche Erklärung im Börsenblatt vollständige Rechtskraft hat, wird ein jeder Rechtsverständige bestätigen, wie ich mich darüber bereits gründlich belehrt habe.

Damit aber diese Erklärung von Denen, die sie betrifft, nicht übersehen werden kann, so erhalten diese am heutigen Tage, jeder speziell, hierüber noch besondere Aufforderungen mit Hinweisung auf diese meine öffentliche Erklärung im Börsenblatt.

Für alle Andern, die solche Notizen nicht erhalten, und deren Disponenden nicht gegen meinen Willen sind, ist diese Verwahrung gar nicht vorhanden.

Schließlich erlaube ich mir auch noch, den verbindenden Passus, der über meinen Dispositions-Facturen mit folgenden Worten gedruckt steht, hiermit durch das Börsenblatt zur allgemeinen Kenntniß zu lassen:

„Der Dispositions-Steller der gegenwärtigen Factur erklärt hiermit zu Recht verbindlich: daß die nachstehend verzeichneten, von ihm zur Disposition gestellten Artikel „auf seine alleinige Gefahr bei ihm lagern, und verspricht „derselbe, den Verleger für jeden Schaden daran, durch „Feuer, Wasser oder was es immer sei, vollständig schadlos zu halten.“

mit der Bemerkung, daß ich diese Verbindlichkeit auch bei Solchen vorausseze, die sich zu ihren Disponenden-Facturen andern Papiers, als meiner Disponenden-Formulare bedient haben.

Keiner meiner Herren Collegen, denen ein gesicherter und auf feste Grundsätze zurückgeföhrter Zustand am Herzen liegt, und denen eine immer mehr zunehmende Willkür, Eigenmächtigkeit und Rechtslosigkeit ein Gräuel ist, wird mir eine ernstere Behandlung der besprochenen Angelegenheit verübeln.

Weimar, den 29. Mai 1844.

Bernh. Friedr. Voigt.

[3752.] Einladung zu Inserationen

in

die Münchener politische Zeitung.

Da die Münchener politische Zeitung, das älteste der hiesigen Tagesblätter und das einzige mit Allerhöchstem Privilegium hier bestehende politische Journal, seit 1. Januar dieses Jahres durch Vergrößerung des Formats, Vermehrung des Inhaltes und ein täglich erscheinendes, mit grossem Beifall aufgenommenes Feuilleton eine sehr vortheilhafte Umgestaltung erhalten hat, so macht die unterfertigte Expedition alle Buchhandlungen Deutschlands hierauf aufmerksam, und verbindet damit die Einladung zur Einrückung von Bücheranzeigen jeder Art. Der Erfolg solcher

Anzeigen kann kein anderer als ein sehr günstiger sein, da die Zeitung gegenwärtig zu den beliebtesten Blättern Münchens und Bayerns gehört, und besonders unter den gebildeten, für die Erscheinungen der Literatur sich interessirenden Ständen zahlreiche Leser besitzt. Bei 1000 Auflage, die seit der neuen Umgestaltung in fortwährendem Steigen begriffen ist, wird die dreisätzige Petitzette oder deren Raum aufs billigste zu 1 Ryl oder 1 Sch (3 fr. rh.) berechnet.

Geehrte Aufträge bitten wir unter namentlicher Bezeichnung unsers Blattes an die **Jos. Lindauer'sche Buchhandlung** zu richten, welche dieselben ungesäumt effeitzen wird.

München, am 28. Mai 1844.

Die Expedition der Münchener politischen Zeitung.
(Fürstenfeldergasse, Nr. 6.)

[3753.]

Statt Circulär.

Statt des Herrn F. A. Brockhaus in Leipzig, als meines zeitherigen Commissionaires, wird der Herr Hermann Kirchner ebenda vom 1. Juni d. J. an meine Commission übernehmen, und ersuche ich sämmtliche verehrliche Buchhandlungen, die mit mir in Geschäftsverbindung stehn, von dieser Zeit an sämmtliche Packete und Briefe an letzteren zu senden und auch mit durch denselben Zahlungen zukommen zu lassen. Zugleich danke ich Herrn F. A. Brockhaus für die 23 Jahre lang als Commissionär mir bewiesene Sorgfalt und Pünktlichkeit und gebe zugleich die Versicherung, daß mich nur Zusätl.igkeiten, keineswegs aber Irrungen und Klagen zu diesem Wechsel der Commission veranlaßt haben.

Altenburg, den 25. Mai 1844.

F. A. Pierer.

[3754.]

Commissions-Wechsel.

Nach freundlicher Nebereinkunft mit Hrn. L. D. Weigel wird von heute an die löbl. Dyssche Buchhdg. meine Commissionen zu besorgen die Güte haben, weshalb ich alle für mich bestimmten Scripturen, Packete, Anzeigen, Gelder &c. an diese abgeben zu lassen bitte.

Leipzig, d. 28. Mai 1844.

Friedr. Severin in Moscow.

[3755.]

Anzeige. Gegen sogleich baare Bezahlung wird eine solide u. lucrative Sortimentsbuchhandlung mit oder ohne Verlag, und andern damit verbundenen Zweigen, zu kaufen gesucht, und werden gefällige und nähere Mittheilungen, mit dem Zeichen H. C., durch Herrn E. J. Steinacker in Leipzig franco erbeten.

[3756.]

Gesuch. Wer Romane mit den Verlagsrechten billig zu verkaufen gedenkt, möge sich an E. Wagner, lange Straße Nr. 17, in Leipzig wenden.

[3757.]

Mehrere günstige Gelegenheiten zu eigenen Etablissements so wie gute Verlags-Aquisitionen kann nachweisen

E. Wagner.
Lange Straße Nr. 17 in Leipzig.

[3758.] Günstige Gelegenheit sich zu etablieren.

Eine Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papier-Handlung,

verbunden mit einer Lesebibliothek, einem Musikalien-Leih-Institut und Journal-Lesezirkel ist Krankheitswegen billigst zu verkaufen und sind als Anzahlung nur 1500,- pf. nöthig, indem die andere Summe von dem Verkäufer darauf stehen gelassen wird. Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfragen E. Wagner in Leipzig, lange Strasse No. 7.

[3759.] Ich suche für mein Verlags-Geschäft einen ersten Gehülfen, der bei schöner Handchrift die doppelte Buchhaltung vollkommen versteht, der französischen und englischen Sprache mächtig ist, und ein dauerndes Engagement eingehen kann. — Jüngere Gehülfen wollen sich zu diesem Posten nicht melden, da ich ein geistiges und selbstständiges Urtheil in geschäftlichen Dingen ansprechen muß.

Offerten erbitte ich unter Beifügung von Zeugnissen direct pr. Post, der Eintritt ist mir wünschenswerth, je eher je lieber.

Braunschweig, d. 1. Juni 1844.

George Westermann.

[3760.] Eine Buchhandlung sucht einen Mann zum Subsribenten-Sammeln gegen bestimmte Provision auf ein in Lieferungen erscheinendes Werk, welches einer großen Verbreitung fähig ist. Offerten werden durch die Exped. d. Bl. unter der Chiffre R. C. erbeten.

[3761.] Für einen jungen Mann, welcher vier Jahre in unserer Buchhandlung gelernt und drei Jahre als Gehülfen gearbeitet, suchen wir eine, seinen Kenntnissen angemessene Stelle. In allen Zweigen des Geschäfts gewiegt, können wir ihn mit Überzeugung unsern Collegen empfehlen, und sind wir zur Ertheilung näherer Auskunft stets und mit Vergnügen bereit.

Königsberg.

Gräfe & Unzer.

[3762.] Gesuch einer Stelle als Volontair.

Ein junger Mann von 23 Jahren, der im Sortiment- wie im Verlags-Geschäft die nöthigen Kenntnisse besitzt, auch mit Musikalien vertraut, gleichfalls der französischen Sprache mächtig ist, wünscht seiner größern Ausbildung wegen zum 1. August als Volontair in ein lebhaftes Sortiments-Geschäft einzutreten. Eine freundliche Behandlung wird neben dem ange deuteten Zwecke besonders erwünscht sein.

Gefällige Anerbietungen befördert die Buchhandlung

Voigt & Fernau in Leipzig.

[3763.] Ein Schriftgießer, der von der Schriftgießerei vollkommene Kenntnisse besitzt, so wie auch ein geschickter Scher und ein Drucker, welcher im Drucken von Stereotypplatten und Wigneten erfahren ist, können in den Officinen des Herrn Selivanowsky in Moskau, wo sich schon einige Ausländer befinden, vortheilhaft Anstellungen bekommen, und ihre Briefe nebst Bedingungen an Herrn Selivanowsky in Moskau adressiren; die Reise würden dieselben auf seine Kosten machen.

Moskau, im April 1844.

[3764.] Ein Lehrling wird gesucht von

Bruno Fr. Goedsche, Sohn.

Chemnitz und Schneeberg.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,
angekommen in Leipzig am 3—5. Juni 1844
mitgetheilt von der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung.

Andreasische Buchh. in Frankfurt a. M.:

Gournerie, Eug. dela, das christliche Rom, deutsch von Ph. Müller.
2. Bd. 1. Abth. gr. 8. Geh. 1. f.

Arnoldische Buchh. in Leipzig:

Beauval, Fr., Gespräche f. d. gesellschaftl. Leben, zur Ertern. der Umgangssprache im Deutschen u. Franz. 3. Bdhn. 6. Aufl., durchgesehen u. verb. v. Laforgue. gr. 16. Geh. 1. f.

Berzelius, J. J., Lehrbuch der Chemie. 5. umgearb. Orig.-Aufl.
2. Bd. 2. n. 3. Lief. gr. 8. Geh. * 2. f.

Calinich, E. A. E., Seelenlehre f. Lehrer u. Erzieher. 2. unveränd.
Aufl. gr. 8. Geh. * 1/3. f.

Ex Kai Pav (All-Einigkeit.) Lebensblumen in 6 Kränzen. Didactisches Gedicht. gr. 8. Geh. * 2/3. f.

Gräfe, J. G. Th., Handbuch der allgemeinen Literatargeschichte. Auszug aus des Verf. größere Lehrbüche. 1. Bd. 1. Heft. gr. 8. Geh. 1. 2. f.

Hubmann, J., ein Blick auf Russland, das wirkliche, u. Russland des Marq. Gustine im J. 1839. gr. 8. Geh. * 1/3. f.

Jahrbücher, neue, für sächs. Strafrecht, hrsg. v. G. Fr. Held, G. A. Siebrot, Fr. D. Schwarze. 2. Bd. 2. Heft. gr. 8. * 2/3. f.

Klotzschii Herbarium vivum mycologicum. Cent. VI. cura L. Rabenhorst. 4. * 5. f.

Kohl, J. G., Land u. Leute der britischen Inseln. 1. Th. 8. Geh. * 3. f.

* Munde, G., Briefe zum Uebersetzen in das Englische. 2. Ausg. gr. 8.

Geh. * 1/3. f.

— erster Unterricht im Englischen. gr. 8. Geh. 1. 2. f.

Otto, Chr. Fr., der sächsische Kinderfreund. 9. verb. Ausf. 8. * 1/4. f.

Pescheck, Chr. A., Geschichte der Gegenreformation in Böhmen.

2. Bd. gr. 8. Geh. 2. 3. f. — Beide Bde. 5. 1/2. f.

Reichenbach, H. G. L., Flora saxonica. 2. Ausg., mit vollst. Register. 8. Geh. * 2. f. — Das Register allein * 1/3. f.

Niebert, C., die Slaven der Türkei. Aus dem Franz. v. M. Fedorowitsch. 2. Thle. (r. 2. Th.) gr. 8. Geh. 2. 1/2. f.

Russo's, Mich.-Ang., Biographie. Aus dem Franz. v. C. Fr.

Kaiser. kl. 8. Geh. * 1/3. f.

Schubert, J. A., Elemente der Maschinenlehre. 2. Abth. gr. 8.

Mit 35 Steindrucktaf. in gr. Fol. Geh. * 10. f.

* Schwarze, Fr. u. H. Heyne, Untersuchung practisch wichtiger Ma-

terien aus dem Gebiete des im Kön. Sachsen geltenden Rechts. 2. un-

veränd. Ausg. gr. 8. Geh. 1. f.

Wachsmann, C. v., Helgoland. 2. verm. Aufl. 16. Geh. * 1. 2. f.

Westphalen, Jos. v., über Gebirgsseisenbahnen mit stehenden

Maschinen und Anwendung von Gegengewichten. gr. 4. 1843.

Geh. * 1. 1/3. f.

— die Anwendung der Turbinen im Verein mit stehenden Dampf-

maschinen auf Gebirgsseisenbahnen. gr. 4. Geh. * 1. 5. f.

Bahnmaier's Buchh. in Basel:

Legrand, W., die kirchliche Noth unserer protestant. Glaubensge-
nossen in der Nähe u. Ferne. 2. verm. Aufl. gr. 8. Geh. * 1. 12. f.

Brockhaus & Avenarius in Leipzig:

Masse, J. N., vollständ. Handatlas der menschl. Anatomie,
deutsch bearb. v. F. W. Assmann. 17. u. 18. Lief. 8. Mit schw.

Kupf. * 3/4. f., illum. * 1. 6. f.

Cast'sche Buchh. in Stuttgart:

Jahrbuch, genealogisches, des deutschen Adels f. 1844. 1. Jahrg. 8.

Geh. * 2. f.

Branch in Stuttgart:

Ausland, das belletristische, hrsg. v. C. Spindler. 124—129. Bd.: die
Milchbrüder, von Emilie Flygate-Carlén. Aus dem Schwed. v.
R. Stein. 16. Geh. 12. M.

Gläser in Gotha:

Salzmann, C., kurze Nachricht über die gegenwärt. Einrich-
tung der Erziehungsanstalt zu Schnepfenthal. gr. Lex. 8.
Geh. * 1/4. f.

Haase Söhne in Prag:

Wessely, W., über die Gemeinschaftlichkeit der Beweismittel im
österreich. Civilprozeß. gr. 8. Geh. 1. 3. f.

Hartknoch in Leipzig:

Buchmann, J., der Herr Consistorialrat Falk u. seine Vertheidiger.
2. Sendschreiben an die ref. Gemeinde in Breslau. gr. 8. Geh. 5. 12. f.

Traditionen zur Charakteristik Österreichs, seines Staats- u. Volks-
lebens unter Franz dem Ersten. 1. Bd. 8. Geh. 1. 2. f.

Hartleben's Verlagsexpedition in Pesth:

Plutarch, neuer. 15. Lief. 8. Geh. 3. f.

Holleste Buchh. in Wolfenbüttel:

Lenz, C. G. S., Erinnerungsblätter an die Confirmationsfeier. 1. St-
micenturie. 8. * 1. 2. f.

Ludewig, A., ausführliche Methodik des Bibellesens u. der Bibel-

kunde. 1. Lief. gr. 8. Geh. * 1. 3. f.

Bibliograph. Institut in Hildburghausen:

Meyer's Conversations-Lexikon. 4. Bd. 3. Abth. 4. u. 5. Lief. 8.
Geh. à * 7. M.

— Universum. 10. Bd. 12. Lief. qu. 4. Geh. * 7. M.

Kollmann in Augsburg:

Canisii, P., Homilien über die Evangelien auf alle Sonn- u. Festtage
des Jahres. Aus d. Latein. v. H. Haid. 1. Bd. 1. Th. gr. 8. 1. f.

Entwurf der asectischen Theologie, oder der Wissenschaft der Heiligen.

Aus dem Franz. gr. 12. Geh. 5. 12. f.

Haas, C., Protestantismus u. Katholizismus. 2. Aufl. 8. Geh. 7. f.

Kirchweih-Predigten, zwölf. 1. Lief. 8. Geh. 3. 8. f.

Poujoulat, Geschichte v. Jerusalem. Ein religiös-philosoph. Gemälde.

Aus dem Franz. v. W. Reithmier. gr. 12. Geh. 1. f.

Vincenz v. Paul, Grundzüge u. Maximen. 2. Aufl. fl. 8. Geh. 1. 4. f.

Landes-Industrie-Comptoir in Weimar:

Nugo, A. W., Weimars Erinnerungen. 5. Heft. gr. 12. Geh. * 1. 3. f.

Z. & S. Luchtman's in Leyden:

**Specimen e litteris orientalibus exhibens Taalibii syntagma
dictorum brevium et acutorum, ex codice Ms. biblioth. Leiden-
sis arabice edidit, latine reddidit, et annotatione illustravit**
Josua Joh. Phil. Valeton. 4. ** 2. 2. 3. f.

Marcus in Bonn:

Breidenstein, H. K., praktische Singschule. 1. Heft. 3. unveränd.
Aufl. gr. 4. Geh. 1. 2. f.

Delbrück, F., der Eintritt der Rhein. Friedr.-Wilh.-Univ. zu
Bonn in ihr 2. Vierteljahrhundert. Eine Rede. gr. 4. Geh. * 1. 6. f.

Denk würdigkeiten des Hauptmanns Bernat Diaz del Castillo, oder
Geschichte der Entdeckung u. Eroberung v. Neu-Spanien, übers. zt.
von Ph. J. v. Rehfuss. 2. verm. Ausg. 4. Bde. gr. 8. 1843. * 4. f.

**Jahrbücher des Vereins von Alterthumsfreunden im Rhein-
lande**. IV. gr. 8. Geh. * 1. 1/2. f.

Leibniz's Animadversiones ad Cartesii principia philosophiae,
mitgetheilt v. G. E. Guhrauer. gr. 8. Geh. * 1. 2. f.

Nitsch, C. J., Predigten in den Kirchen Wittenbergs geh. 2. unver-
änd. Aufl. gr. 8. Geh. 1. 3. f.

— System der christlichen Lehre. 5. verb. u. verm. Aufl. gr. 8. 2. 1/2. f.

Prüfungsplan des Kortegarnischen Handlungs-Instituts zu Bonn,
zugleich Studien-, Disciplinar-, Haus- u. Tagesordnung f. die 3dige
Linge. gr. 8. Geh. * 1. 3. f.

Seubert, M., Flora Azorica. 4maj. Geh. * 2. 2. 3. f.

Vrihadaraṇyakam Káthakam, Iça, Kena, Mundakam, oder
fünf Upanishads aus dem Yagur-Sáma- und Atharva-Veda.
Nach Handschr. d. Bibl. d. ostind. Comp. zu London herausg.

v. L. Poley. gr. 8. Geh. (in Comm.) * 2. f.

- Mittler in Berlin:
Copland, J., encyclopäd. Wörterbuch der pract. Medicin, aus dem Engl. von M. Kalisch. 7. Bd. 3. Heft. gr. 8. Geh. $\frac{2}{3}$.
 Paulische Buchh. (E. W. Krause) in Berlin:
Krünitz's, J. G., ökonomisch-technolog. Encyclopädie, fortgesetzt v. J. W. D. Korth. 1842. Th. 8. Prän.-Pr. *3. f — Ladenpr. $4\frac{1}{2}$.
 Gr. & A. Verthes in Hamburg:
Meier, G. A., die Lehre von der Trinität in ihrer histor. Entwicklung. 1. Bd. gr. 8. *1 $\frac{1}{2}$.
 Schwetschke & Sohn in Halle:
Fragmentum lexici rhetorici post Dobreum emendatus, edid. et adnotatione illustravit M. H. E. Meierus. 4. maj. Geh. * $\frac{1}{3}$.
Kühn, C., de notionis definitione qualem Aristoteles constituerit. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$.
 Thomas in Leipzig:
Eustine, v., Russland im J. 1839. Aus dem Franz. v. A. Diezmann. 3 Bde. 2. Aufl. Mit den Zusätzen der 2. Aufl. des Drig. 8. Geh. $4\frac{1}{2}$.
 Tschopp & Co. in Basel:
Fries, J. G., lehrhaftlicher franz. Sprachunterricht. 12. Geh. * $\frac{1}{4}$.
 Voigt & Mocker in Würzburg:
 Archiv des historischen Vereins von Unterfranken und Aschaffenburg. 8. Bd. 1. Heft. gr. 8. Geh. * $\frac{2}{3}$.
Berger, E., Catalogus herbarii. 4. Th. kl. 8. Geh. $\frac{2}{3}$.
Lasaulx, v., über den Eid bei den Griechen. gr. 4. Geh. $\frac{1}{3}$.
Rattinger, J., der Dammbau als wesentliches Förderungsmittel der Landwirtschaft. 8. Geh. * $\frac{7}{8}$.
Scharold, C. G., Geschichte der schwed. u. sachsen-weimar. Zwischenregierung im Fürstbisth. Würzburg. 3. Heft. gr. 8. $1\frac{1}{2}$.
Vatter, J. P., gegrüßt sei Du Maria! gr. 16. $1\frac{1}{16}$.
Wirth, F., Mariade. Religiöses Epos in 12 Gesängen. Etter. 8. Geh. *3 $\frac{1}{6}$.
 Leop. Voß in Leipzig:
Schreber's Naturgeschichte der Säugethiere, fortgesetzt von J. A. Wagner. 123. u. 124. Heft. 4. Mit schwarzen Kupf. *2. f 22 Ngl., illum. *4. f 4 Ngl.
 T. O. Weigel in Leipzig:
Sententias M. Terentii Varronis majori ex parte ineditas ex codice ms. biblioth. Seminarii Patavini edid. et comment. illustr. V. Devit. 8maj. Patavii 1843. Geh. * $\frac{5}{6}$.
 Westermann in Braunschweig:
Sporschil, J., die große Chronik. Wohlf. Ausg. 5. Stereotyp-Akdr. 9—26. Liefer. (Schluß) gr. 8. Geh. * $4\frac{1}{2}$.
 — Geschichte der Hohenstaufen. 6—9. Liefer. gr. 8. Geh. * $1\frac{1}{3}$.
 Georg Wigand in Leipzig:
 Neue Croquis aus Ungarn. 2. Bd. fl. 8. Geh. 1 $\frac{1}{3}$.

Im Auslande erschienene Werke.

(Mitgetheilt von J. de Marle.)

In französischer Sprache.

- L'Art de vérifier les dates depuis l'année 1770 jusqu'à nos jours, formant la continuation de la 3. partie, ou plutôt la 4. partie de l'ouvrage publié sous ce titre par les religieux bénédictins de la congrégation de Saint-Maur. Publié par le marquis de Fortia. Tome XVIII. In-8. Paris. 7 fr.
 Biographie universelle (Michaud) ancienne et moderne, ou histoire, par ordre alphabétique, de la vie politique et privée de tous les hommes qui se sont fait remarquer par leurs écrits, leurs actions, leurs talents, leurs vertus ou leurs crimes. Nouv. édition, publiée sous la direction de Michaud. Tome VI. (Brun—Carm.) In-8. Paris, Thoisnier-Desplaces. 13 fr.

- Congrès scientifique de France. 10. session, tenue à Strasbourg en Septbr. et Octbr. 1842. Tome I. Procès-verbaux. Tome II. Mémoires. gr. in-8. Strasbourg, (Treutte & Würtz.) Br. * $4\frac{1}{2}$.
 Cours gradué de langue anglaise (2. partie) ou Petit cours de versions; par P. Sadler. 5. édit. In-18. Paris, Truchy. 2 fr.
 Encyclopédie des gens du monde. Tome XX. 2. partie. gr. in-8. Paris, Treuttel & Würtz. Br.
 Enseignement élémentaire universel, ou Encyclopédie de la jeunesse, illustrée de 400 gravures servant d'explication au texte. Par Andrieux de Brioude, Louis Baudet et une société de savans et de littérateurs. In-12. Paris, Dubochet. 10 fr.
 Essais de Michel de Montaigne, avec les notes de tous les commentateurs. Edit. publiée par J. V. Leclerc. 2 vol. in-18. Paris, Lefèvre. 5 fr.
 Le Fils de ses œuvres; par Mme. Sophie Pannier (Camille Wolff.) 2 vol in-8. Paris, Léautey. 15 fr.
 Fragmens du Mahabharata, traduits en français sur le texte sanscrit de Calcutta; par Th. Pavie. In-8. Paris, Duprat. 5 fr.
 Histoire critique et législative de l'instruction publique et de la liberté d'enseignement en France; par Henry de Riancey. Tome II. In-8. Paris, Sagnier et Bray. Prix des 2 vol. 10 fr.
 Histoire d'Espagne depuis les premiers tems historiques jusqu'à la mort de Ferdinand VII.; par Rosseuw Saint-Hilaire. Nouv. édit. Tome I. In-8. Paris, Furne. 5 fr.
 Manuel du notariat en Alsace ou Notices sur la composition de toutes les études de cette ancienne province, précédées d'une Histoire du notariat générale et particulière aux diverses localités de cette province, depuis les temps les plus anciens jusqu'à nos jours, par J. F. Lobstein. gr. in-8. Strasbourg, Treuttel & Würtz. Br. * $2\frac{2}{3}$.
 Mémoires de la société géologique de France. II. série. Tome I. 1. partie In-4. Paris, P. Bertrand. 15 fr.
 Les trois Mousquetaires, par Alex. Dumas. Tomes I. et II. pét. in-8. Bruxelles, Muquardt. à * $5\frac{1}{12}$.
 Les vrais Mystères de Paris, par Vidoeq. Vol. I et II. gr. in-8. Paris. (Berlin, Voss'sche Buchh.) Br. *4. f.
 Notice sur l'amélioration des routes en empierremens par l'emploi des matières d'agrégation et au moyen de la compression par des cylindres d'un grand diamètre et d'un grand poids, et sur les conséquences de ces perfectionnemens sur la police du roulage; par A. R. Polonceau. In-4. Paris, Mathias (Augustin.) 7 fr.
 Oeuvres dramatiques de J. Racine, avec les notes de tous les commentateurs; publiées par M. L. Aimé-Martin. 6. édit. 2 vol. in-18. Paris, Lefèvre. 5 fr.
 Les Petits mystères de l'opéra; par Albéric Second. In-8. Paris, Kugelmann. 6 fr.
 Précis de physiologie humaine; pour servir d'introduction aux Etudes de la philosophie et de la théologie morale; suivi d'un Code abrégé d'hygiène pratique; par P. J. C. Debreyne. 2 édit., revue, etc. In-8. Paris, Poussielgue-Rusand. 7 fr. 50 c.
 Le Protestantisme comparé au catholicisme dans ses rapports avec la civilisation européenne; par l'abbé Jacques Balmes. Tome III. In-8. Paris, Sagnier et Bray. 6 fr.
 Revue archéologique, ou Recueil de mémoires relatifs à l'étude de l'archéologie. Publié sous la direction de J. Gailhabaud, avec la collaboration des principaux archéologues français et étrangers. (En 12 livraisons par an.) 1. livr. In-8. Paris, Leleux. Prix de l'abonnement annuel 25 fr., six mois 14 fr.
 Science de la politique; par Ivan Golovine. In-8. Paris, F. Didot. 7 fr. 50 c.

Tableau des premiers secours à donner aux asphyxiés, || noyés, brûlés et empoisonnés; composé par *Hue et Daufresne*, vu et approuvé par *Orfila*. In-plano. Paris, Méquignon-Marvis.

2 fr.

Traité de police municipale et rurale; par *E. M. M. Mirroir et E. Brissot de Warville*. (1. partie.) In-8. Paris, Dupont. Prix de l'ouvrage en 2 parties

9 fr.

In holländischer Sprache.

Belgisch Museum voor de nederduitsche Tael- en Letterkunde en de geschiedenis des Vaderlands, uitgegeven door *J. F. Willems*. 8. deel. gr. 8. Gent. (Bonn, Marcus.) Geh.

* $\frac{2}{3}$ f.

Over de Droogmaking van het Haarlemmer-Meer, door *Gevers van Endegeest*. 1. gedeelte. 2. druk. 8. Met eene Atlas van 3 Kaarten. Leiden, S. & J. Luchtmans.

** 4 f.

In polnischer Sprache.

Biblioteka starożytnej pisarzy polskich. Tom II—V. gr. 8. Warszaw, Orgelbrand. Geh. Preis für 1—6. Bd. * $7\frac{1}{2}$ f. Historya obyczajow i zmysłów zwierząt. Przez *J. J. Virey*. Posz. I—VII. 8. Ebend. 1843, 44. Geh. Für 10 Hefte * $4\frac{1}{6}$ f.

Jaskulka pamiętnik ułożony przez *R. Zmorskiego*, *J. Dziekowskiego*. 8. Ebend. 1843. Geh. $\frac{5}{6}$ f.

Kobieta pod względem fizyologicznym, moralnym i literackim. Przez *J. J. Vireja*. 8. Ebend. 1843. Geh. $12\frac{1}{3}$ f. Mniemana śmierć Napoleona albo zamach Maleta w roku

1812. 12. Ebend. Geh. 1 f.

Nowe Studja literackie, przez *J. I. Kraszewskiego*. Tom I. II. gr. 8. Ebend. 1843. Geh. 2 f.

Przesładowca szkic obyczajowy przez *Stanisl. Bogusławskiego*. Tom I. II. 8. Ebend. Geh. $1\frac{2}{3}$ f.

Starożytyna polska pod względem historycznym, geograficznym i statystycznym opisana. Przez *Mich. Balinskiego* i *Tym. Lipinskiego*. Posz. II—XII. gr. 8. Ebend. 1843, 44. Geh. Für Heft 1—13 * $6\frac{2}{3}$ f.

Wspomnienia rzymu dzieło *M. B. Poujoulat*. Przekład *Zenonima Ancyborowicza*. gr. 8. Ebend. Geh. $1\frac{1}{2}$ f.

Extract der Einzeichnung in das Archiv der vereinigten Musikalienverleger.

Ende Mai.

Allgemeine Musikhdlg. in Stuttgart.

Nr. 12870. **Bärmann, H.** Divertissement f. Clar. m. Orch. Op. 38. 3 f.

Hastinger's Wwe. & Sohn in Wien.

- 12871. **Strauss, J.** Astraea-Tänze, Walzer, op. 156. f. Orch. 3 fl.; 3 V. u. Bass 1 fl.; Flöte, Czakan à 20 kr.; f. Guit. 30 kr., f. V. u. Pfte., Fl. u. Pfte. à 45 kr.; f. Pfte. zu 4 H. 1 fl. 15 kr., zu 2 H. 45 kr.

Mechetti in Wien.

- 12872. **Assmayer, J.** Graduale de Tempore, f. Alt od. Bass-Solo, m. 4 Singst., Streichquintett, 2 Hörner, 2 Fagott. Part. u. St. 2 f.

- 12873. **Blumenthal, J. v.** Vater unser, f. 4 Singst., 2 Viol., 3 Vclle., C. Bass, 2 Hörner, 2 Tromp., Pauken u. Orgel. Part. u. St. 1 fl. 30 kr.

- 12874. **Czerny, C.** Terzen-Etude u. 2 Etuden f. die linke Hand allein, f. Pfte. op. 735. No. 1. 2. à 30 kr.

No. 12687. **Donizetti, G.** Dom Sebastian. Grosse Oper.

4. No. des Klavierausz. einzeln.

— 3 Airs de Ballet de do. p. Pfte. No. 1—3.

à 45 kr.

— grande Marche funèbre de do., p. Pfte.

à 2 ms. ou à 4 ms. à 30 kr.

- 12876. **Pirkhert, E.** 12 Etudes de Salon, p. Pfte. op. 10. No. 1—12. einzeln à 15—30 kr.

W. Paul in Dresden.

- 12877. **Czerny, C.** Musée de la Jeunesse pianiste. Collection de 8 morceaux fac. et brill. sur des thèmes originaux pour les élèves avancés. op. 750. No. 1—8. à 10 Nf.

Schlesinger'sche Buch- & Musikhdlg. in Berlin.

- 12878. **Conradi, A.** 1. u. 2. Zigeuner-Polka f. Pfte. op. 5. No. 1. 5 Nf., No. 2. $7\frac{1}{2}$ Nf.

- 12879. **Liszt, F.** Ungarischer Sturmmarsch f. Orch. 1 f. 10 Nf.

- 12880. **Schäffer, A.** Heitere Lieder f. 4stimm. Männergesang. Heft 4. die Sonntagsreiter. $22\frac{1}{2}$ Nf. Heft 5. die feinen Gesellen. 10 Nf.

B. Schott's Söhne in Mainz.

- 12881. **Cramer, H.** Potpourri p. Pfte. sur des motifs de l'op. i Puritani. 54 kr.

- 12882. **Döhler, T.** La Caille. Petite Fantaisie p. Pfte., tirée de l'oe. 38. 45 kr.

- 12883. **Esser, H.** So ist der Held der mir gefällt. Lied m. Pfte. 36 kr.

- 12884. — des Glockenthürmers Töchterlein. Lied m. Pfte. 18 kr.

- 12885. — Trennung. Lied m. Pfte. 27 kr.

- 12886. — Im Walde. Lied m. Pfte. 27 kr.

- 12887. — Frauenlob. Lied m. Pfte. 36 kr.

- 12888. **Herz, H.** Variations brill. sur une Styrienne de Weber, op. 120. No. 1, arr. p. Pfte. à 4 ms. 54 kr.

- 12889. — Gretty. Grande valse suisse, op. 120. No. 2, arr. p. Pfte. à 4 ms. 54 kr.

- 12890. **Jacobi, E.** Quadrille de Contredances p. Pfte. suivies d'une valse. 30 kr.

- 12891. — Quadrille de Contredances p. Pfte. 36 kr.

- 12892. **Küffner, J.** Fantaisie facile p. Pfte. sur des thèmes d'opéras favoris. op. 317. 1 fl.

- 12893. — 70. Potpourri p. Pfte. et Fl. ou V. (thèmes de l'op. Riquiqui d'Esser.) op. 319. 1 fl. 48 kr.

- 12894. — 6 airs fav. de l'op. la part du diable, arr. p. Guit. (Amusement du Guitariste. No. 13.) 45 kr.

- 12895. **Lemoine, H.** 2 Morceaux créatifs p. Pfte. (Rondinetto sur un motif de valse — Cavatine et Rondo-Valse.) à 54 kr.

- 12896. **Louis, N.** 3 Fantaisies élégantes p. Pfte. à 4 ms. sur des motifs de Masini. op. 108. No. 1 à 3. à 1 fl. 12 kr.

- 12897. **Musard**, le bal masqué. Quadrille populaire p. Pfte. sur les bohémiens de Paris. 36 kr.

- 12898. — 2 Quadrilles p. Pfte. à 4 ms. sur des motifs de l'op. la part du diable. No. 1. 2. à 54 kr.

- 12899. **Prudent, E.** Grand Trio de l'op. G. Tell, p. Pfte. 1 fl. 48 kr.

T. Trautwein in Berlin.

- 12900. **Taubert, W.** Ouverture zu Medea, Tragödie des Euripides, f. Pfte. op. 57. $7\frac{1}{2}$ Nf.

Unter Verantwortlichkeit d. Deput. des Vereins d. Buchhändler zu Leipzig. — Druck v. B. G. Teubner. — Commiss.: Adolf Frohberger.